

Infos zu den beim Delegiertentag 2018 anstehenden TOPs und Entscheidungen:

Saison 2018 (Jugend):

- In einigen Vereinen gibt es aktive Jugendliche in der Altersklasse „U10“, die mit einer 120mm-Kugel (1,2 kg) spielen. Derzeit gibt es für diese Jugendlichen keine Wettbewerbe im LBT. Innerhalb der diesjährigen Jugendherbstrunde startet eine Testphase. Im Rahmen der Sitzungen des erweiterten Sportausschusses wurde vorgeschlagen, auch für diese Altersklasse das Leistungsabzeichen (50 Wurf) einzuführen. Zunächst sollen aber die Ergebnisse bzw. Erfahrungen aus der Jugendherbstrunde abgewartet und ausgewertet werden. Kai Bolte bittet den medizinischen Aspekt hinsichtlich ggf. möglicher körperlicher Beeinträchtigungen zu berücksichtigen.
- In der Jugendherbstrunde sind erstmals auch Einzelstarter zugelassen
- Im Jugendbereich können künftig in allen Ligen- und Pokalwettbewerbe je Starter/in drei Probewürfe absolviert werden.
- Die Jugendrunde 2017 hatte 12 Spieltage. Zur Vereinfachung der Terminproblematik (siehe dazu TOP 4 und nachfolgenden Bericht von den Sitzungen des erweiterten Sportausschusses) könnte Jugendrunde bereits nach den Winterferien beginnen. Angestrebt werden maximal 2 Spieltage im Monat.
- Mike Heese regt an, dass der Kegelsportbund für die Teilnahme am Wochenendseminar zum „DSKB Jugend Coach“ wirbt und pro Jahr für zwei Interessierte aus den Mitgliedsvereinen des Kegelsportbundes die Teilnahmegebühr übernimmt. Die neue praxisnahe Fortbildung im Kegelsport zur Unterstützung des Betreuers in der Ausbildung und im Wettkampf findet im nächsten Jahr zum dritten Mal, voraussichtlich wieder im Rahmen des DSKB U14 Fördertraining am 20. und 21. Oktober in Oberthal, statt.

Saison 2018 („Aktive“):

- Einführung einer Auf- und Abstiegsregelung in den „Vollenligen“ (Kreisliga und Kreisklasse) zur Steigerung der Attraktivität dieser Ligen? Das stellt sich aber problematisch dar, in einer Liga mit Gassenzwang gespielt wird und in der anderen ohne. Denkbar sind drei Versionen:
 - 1) alle Vollenligen mit Gassenzwang,
 - 2) alle Vollenligen ohne Gassenzwang oder
 - 3) es dabei belassen, wie es heute ist.
- Zur Problematik der Termindichte der Wettbewerbe des Kegelsportbundes wurde eine zeitliche Vorverlegung der Bundeseinzelmeisterschaften und Pokalwettbewerbe vorgeschlagen, so dass alle Wettbewerbe (inkl. „Nachwerfen“) schon vor den Sommerferien beendet wären. Dazu müsste für die Meldung zu diesen Wettbewerben der gleiche Meldeschluss gelten wie für die Meldungen zu den Ligenspielen. Im Idealfall könnten die Termine dann schon zum Delegiertentag bekannt gegeben werden – falls sich die Ausrichter schon so früh festlegen können.

Weiterhin wurden Lösungsansätze für die künftigen Ligeneinteilungen und –stärken besprochen:

Die Anzahl der tatsächlich ausgetragenen Spielklassen wird geringer, dadurch steigt das Leistungsgefälle innerhalb einer Klasse. Des Weiteren ist die Einführung von Probewürfen in

allen Wettbewerben sehr wahrscheinlich und damit einhergehend ein höherer Zeitbedarf. Das wiederum führt zu Starterterminen in den späten Abendstunden. Daher ist z. B. eine Reduzierung der Ligenstärken von 6 auf 5 Mannschaften (im Turniersystem) wie folgt denkbar:

Liga/Anzahl Teams	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8
Bezirksoberliga/Kreisoberliga	6	6	6	6	5 (6)	5	4	6	5	5	4
Bezirksliga/Kreisliga	6	6	6 (5)	5	5 (4)	4	4	5	5	4	4
Bezirksklasse/Kreisklasse	6	5	4 (5)	4	4	4	4				

Namensbezeichnung für die Kombi-Ligen künftig "Bezirks-" und für die Volle-Ligen künftig "Kreis-". Diese Umbenennung wird von den in Krofdorf Anwesenden mehrheitlich begrüßt. Bei mehr als 18 Teams wird die unterste Liga geteilt. Bei unter 8 Teams nur noch eine Liga. Je nach Anzahl der Meldungen und der Zahl der zu besetzenden Klassen könnten sich jedoch Schwierigkeiten bei der Ligeneinteilung ergeben. Hier wäre dann auch eine „flexible“ Sportordnung erforderlich, da eine vernünftige Ligenstärke und -einteilung sehr stark abhängig von der Zahl der Mannschaftsmeldungen ist.

Kai Bolte schlägt dazu einen anderen Ansatz vor: Aufgabe des Turniersystems, statt dessen Klub-gegen-Klub-System und Reduzierung der Ligenstärken auf vier Mannschaften. Positiver Nebeneffekt dabei: der Einsatz von (A-) Jugendlichen in den „Aktiven“-Mannschaften würde erleichtert, weil's keine ganz späten Startzeiten mehr gäbe.

Derzeit ist in dieser Sache noch keine Entscheidung möglich, da die „Meldesituation“ noch vollkommen unbekannt ist.

- Außerdem wurden neue Ideen/Vorschläge für attraktive Wettbewerbe/Events im Kegelsportbund gesucht und diskutiert, z.B. die Einführung eines „Sprintwettbewerbs“.

Die vorgenannten Themen wurden auch in der Sitzung in Krofdorf ausführlich, aber ergebnisoffen diskutiert – die Vorschläge werden beim Delegiertentag erneut zur Diskussion und dann ggf. auch zur Abstimmung gestellt.

Abschließend kritisiert Mike Heese die mangelnde Beteiligung an beiden Terminen trotz Erweiterung des Kreises auch für die Vereinssportwarte.

Im Rahmen des nächsten Delegiertentages sind u.a. auch wieder die Klassenleiter zu wählen. Die Anzahl der tatsächlich ausgespielten Ligen ist, wie bereits erwähnt, auf max. sieben (zzgl. Gold-Cup) geschrumpft. Dementsprechend ist die Anzahl der zu wählenden Klassenleiter anzupassen. Mögliche Kandidatinnen und Kandidaten sollten einigermassen fit im Umgang mit den neuen Medien sein und, vor allem, aktiv im Sportausschuss mitwirken.

Zum Delegiertentag 2018

Dieser findet statt am Freitag, 19.01.2018, 20:00 Uhr in Allendorf/Lda. – Genaueres wird noch bekannt gegeben.

Anträge, auch für Ehrennadeln, sind bis zum 22.12.2017 an den geschäftsführenden Vorstand zu stellen.

Zur Wahl stehen (außer den Klassenleitern und dem Rechtsausschuss) turnusgemäß die Wahlen der/des 1. Vorsitzende/r, 1. Schriftführer/in, Damenwart/in (3 Jahre) und 1. Jugendwart/in (jeweils für 3 Jahre).

Außerplanmäßig ist für eine „Restamtszeit“ von zwei Jahren die/der Pressewart/in zu wählen.

Bisher bekannte zu ehrende Verstorbene: Heinz Brück, Beate Geck, Heinz-Dieter Selig und Ulli Samland.